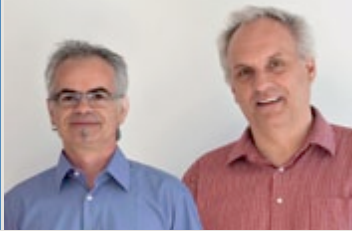




K3 Kurier

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

trockene Talsperren im Harz, Sommer ohne Regen, ein massiver Schädlingsbefall auf Kiefern und Eichen und andere alarmierende Zeichen: Der Klimawandel hat längst begonnen, jetzt und hier. Langsam aber sicher bekommen auch wir die sich verändernden Klimabedingungen zu spüren.

Nicht von ungefähr geht die Jugend freitags auf die Straße und streikt weltweit für mehr Klimaschutz. Dabei wird sie von immer mehr Gruppen unterstützt, die von der Politik lautstark konkrete Maßnahmen fordern. Zu Recht, wie wir finden. Denn noch immer ist das Gros der Bestandsgebäude nicht ausreichend gedämmt und der Verbrauch an Heizenergie unnötig hoch. Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) hat zwar vier verschiedene Gesetze und Richtlinien zusammengefasst, dabei aber nicht eine einzige Auflage verschärft.

Es bleibt also viel zu tun. Packen wir's an.

Ihr Toni Geddert & Gerd Onnen



Neues aus der Alten Speicherstraße

Von Schaumburg bis Wolfsburg, von Linden bis Lahe – auch 2019 waren wir auf vielen Baustellen im Einsatz. Eine Auswahl haben wir Ihnen auf der folgenden Seite zusammengestellt. Dabei war jede anders und hat uns manchmal vor neue Herausforderungen gestellt. Das ist auch gut so, denn Routine ist nicht so unser Ding.

Eine Reise im Mai führte unser Team nach Rumänien, der Heimat von Toni Geddert und eines berühmterberchtigten Grafen, dessen Schloss wir vor Ort besuchten. Außerdem auf dem Programm: Ein deutscher Zimmermann, der sich dem Denkmalschutz verschrieben hat und jetzt im alten Siebenbürgen mit einer unserer Flockenmaschinen arbeitet.

2019 sind zwei neue Mitarbeiter zu unserem Team gestoßen: Neben Alek-

sei Dikarev haben wir seit August mit Eric Brose auch einen Auszubildenden an Bord, was in Handwerksbetrieben derzeit keine Selbstverständlichkeit ist. Was uns besonders daran freut: Dass Eric explizit bei uns lernen wollte, da wir uns der Ökologie und Nachhaltigkeit verschrieben haben und ausschließlich auf zertifizierte Produkte setzen. Und natürlich haben wir auch 2019 wieder auf Messen und Veranstaltungen Flagge gezeigt. Lesen Sie mehr dazu auf den nächsten Seiten.

 Baustellen 2019 – Eine Auswahl	1/2
 Produkte · Info	3
 Aktuelles · Interview mit Irina Kresic	4



1. Einfamilienhaus in Ahlem. Rund 160 Quadratmeter nach EnEV-Standard gedämmt und mit neuer Putzfassade versehen.

2. Einfamilienhaus in Bad Nenndorf. Nach Wasserschaden im Dach Wiederherstellung der Dämmung auf 28 Zentimeter Dämmstärke von innen.

3. Anbau des Haupthauses in Eldagsen: Rund 120 Quadratmeter Fassadendämmung.

4. Einfamilienhaus in Burgdorf. Nachträgliches Dämmen der Dachschrägen mit K3-System. Neuaufbau der obersten Geschossdecke auf 30 Zentimeter.

5. Domhof in Hildesheim. 20 Zentimeter Dämmung der obersten Geschossdecke auf rund 500 Quadratmeter.

6. Einfamilienhaus in Nienstädt bei Stadthagen. 28 Zentimeter Dämmung, Verlegung der Dampfbremse.

7. Hannover Docks am Lindener Hafen. Dachdämmung von rund 500 Quadratmetern mit einer Dämmstärke von 30 Zentimetern.

8. Einfamilienhaus in Springe. Besonderheit: Ein Teil der Dachschräge wurde zur Kletterwand umgebaut. Dahinter eine 20 Zentimeter starke Dämmung auf 80 Quadratmetern.

9. Komplettsanierung bei Stadthagen: Aus alter Scheune wird Wohnraum mit einer 24 Zentimeter starken Dämmung auf 800 Quadratmeter Holzplatten.

10. Umbau einer Dachgeschosswohnung in Hannover-Linden. Auftrag: Dämmung auf rund 40 Quadratmeter auf den neuesten Standard bringen.

11. Wolfsburg: 20 Zentimeter Dämmung auf 250 Quadratmetern.

12. Umbaumaßnahme der WBG Laatzen: 500 Quadratmeter mit 24 Zentimetern Dämmung versehen. Bereits der dritte Auftrag in der Straße mit fast identischen Häusern.

Zellulose: Von Natur aus Top-Werte

ISOCELL ist die natürliche Wärmedämmung aus Zellulosefasern, die durch Recycling von sauberem, sortenreinem Tageszeitungspapier entsteht. Grob aufgefäsert, mit mineralischen Salzen vermischt und in einer Mühle gemahlen, ist ISOCELL-Zellulose verrottungssicher und brandbeständig. Die Produktion erfolgt unter Einhaltung strengster Qualitätskriterien in eigenen Anlagen in Österreich, Belgien, Frankreich und Schweden.

ISOCELL-Zellulose zeichnet sich durch einen besonders niedrigen Wärmeleitwert aus (0,039 W/m²K). Doch jede Dämmung ist nur so gut wie ihre schwächste Stelle: Darum füllt das Produkt auch engste Spalten und Ritzen aus. Das ergibt eine fugenlose, wärmebrückenfreie Dämmmatte.

Die hohe Speicherkapazität von ISOCELL-Zellulose bewirkt, dass die Sonnenwärme deutlich langsamer in den Innenraum gelangt als bei herkömmlichen Dämm-Materialien. Selbst Dachräume bleiben bis tief in die Nacht kühl.

Bereits in der Herstellung schont ISOCELL-Zellulose die Umwelt: Im Vergleich zu anderen Dämm-Materialien ist der Primärenergieeinsatz viel geringer: ein Sechstel wird im Vergleich zu Polystyrol gespart, ein Drittel im Vergleich zu Glasfaser.



ZELLULOSE
Von Natur aus der beste Dämmstoff

www.isocell.com

INFO

Stroh in Dämmform

Seit fast 200 Jahren werden Häuser mit Strohballen gedämmt. Dieser Trend hat in den letzten 40 Jahren wieder stark an Fahrt aufgenommen, da sich immer mehr Menschen für sich und ihre Familie eine chemiefreie und baubiologisch gesunde Wohnumgebung wünschen.

Bei ISO-Stroh handelt es sich um eine einblasfähige und schüttbare Dämmung, die komplett aus Weizenstroh besteht. Das Stroh wird aus der unmittelbaren Umgebung der Produktionsstätte bezogen, wobei ein großes Augenmerk auf die Qualität und Reinheit des Strohs gelegt wird:

Goldgelb und strohtrocken, nur so kann das Stroh vom Feld zu ISO-Stroh werden.

ISO-Stroh lässt sich mit jeder marktüblichen Einblasmaschine verarbeiten, Zusatzgebläse sind nicht notwendig. Die Verarbeitungsgeschwindigkeit liegt je nach Maschine und Teamleistung bei rund 4,5 bis zehn Kubikmeter in der Stunde bei einer Einbaudichte von rund 105 Kilogramm/ Kubikmeter. ISO-Stroh hat die Besonderheit sich nicht zu setzen und damit nach dem Einbau seine hoch dämmenden Eigenschaften zu behalten.



Interesse? Wir beraten Sie gern!

BETRIEBSAUSFLUG NACH TRANSYLVANIEN Vom 22. bis 26. Mai 2019 blieb das K3-Dämmzentrum geschlossen. Grund dafür: Das K3-Team reiste für fünf Tage nach Rumänien in die frühere Heimat von Toni Geddert, der dort seit einigen Jahren wieder vermehrt unterwegs ist. Kurzerhand lud er zusammen mit Gerd Onnen die gesamte Mannschaft nach Transsylvanien ein. Vom Flughafen in Hermannstadt bzw. „Sibiu“ reiste das Team nach



Reichesdorf/Richis. Neben Flohmarktbesuchen und Stadtbummeln stand auch eine Erkundung der Schäßburg auf dem Programm: Am Geburtsort von Graf Dracula führt kein Weg vorbei!

PREIS FÜR ARCHITEKTURBÜRO Wir gratulieren: Das Architekturbüro Keferstein+Sabljo, mit dem K3 Dämmservice in den vergangenen Jahren auf verschiedenen Baustellen



zusammengearbeitet hat, wurde jetzt mit dem Wirtschaftspreis „Frauen machen Standort“ der Stadt Hannover ausgezeichnet. Einer der Gründe: Die Entwicklung einer speziellen Software, die ein flexibles Arbeiten für alle Mitarbeiterinnen von verschiedenen Standorten aus möglich macht und die Abrechnung der Projekte maßgeblich erleichtert. Das Büro hat sich auf den Denkmalschutz, die Fachwerksanierung und die Wiederbelebung von Baukunst spezialisiert. „Das sind immer spannende Projekte, nicht 08/15“, berichtet Luca Schwarz. Einen Film dazu haben wir auf unserer Webseite hochgeladen.

INTERVIEW

UMBAU UND SANIERUNG EINER DENKMALGESCHÜTZTEN HOFANLAGE

Drei Fragen an ...

... Architektin Irina Kresič vom Hannoverschen Architekturbüro Keferstein+Sabljo, das seit rund fünf Jahren mit K3 ein denkmalgeschütztes Rittergut bei Wolfsburg saniert.

1. Dämmen Sie ausschließlich mit ökologischen Dämmstoffen? Nein, unser Büro legt zwar Wert darauf, aber wir richten uns nach den Wünschen der Bauherren. Allerdings folgen die meisten von ihnen gern unseren Vorschlägen – das

Ergebnis muss stimmen. Gern dämmen wir mit Zellulose, auch das Dach unseres Wohn- und Arbeitshauses wurde von K3 mit Zellulose ausgeflockt. Die rund 330 Quadratmeter des aktuellen Projekts, also der Ausbau der Scheune zu drei Wohneinheiten, hat K3 mit der Dampfbremse intello+ versehen und mit Zellulose gedämmt. Für die Gaubenverkleidung haben wir Holzfaserdämmplatten gewählt.



sehr viel Kompetenz dahinter. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt, ebenso wie mit den anderen Handwerksbetrieben. Alle arbeiten gut zusammen und sind inzwischen ein eingeschworenes Team.

2. Sie arbeiten immer wieder mit K3 zusammen. Gibt es dafür einen besonderen Grund? Mit K3 haben wir kompetente Fachplaner an der Seite, die helfen, immer die richtigen Lösungen zu finden. Bauherren lassen uns Architekten nicht ausreichend Zeit, häufig muss es schnell gehen – viel Zeit für detaillierte Ausarbeitungen bleibt selten. Umso mehr schätzen wir den Rat von Toni Geddert und seinem Team, wie sie an bestimmte Bauaufgaben herangehen – da steckt langjährige Erfahrung und

3. Welches Gemeinschaftsprojekt steht als nächstes an? Bei dem Rittergut handelt es sich um eine ehemalige landwirtschaftliche Hofanlage mit mehreren Gebäuden. Aus den ehemaligen Ställen und Wirtschaftsgebäuden haben wir bereits ein Hotel gebaut, aktuell wird ein altes Ziegelgebäude zu einem Mehrfamilienhaus mit drei Wohneinheiten umgebaut. Demnächst folgt noch der Umbau des Dreiseitenhofs – wir freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit mit unserem bewährten Handwerksteam.

IMPRESSUM



K3 Dämmservice
GmbH & Co. KG
Alte Speicherstraße 7
30453 Hannover

www.k3-daemmservice.de

Telefon (05 11) 169 94 22
Telefax (05 11) 169 25 89

info@k3-daemmservice.de

Redaktion und Gestaltung:
Regine Krüger
www.redaktionsraum.net